

Frau Arzu Durmus und Frau Manuela Bergmann stellen zunächst die Aktion Fancy Women Bike Ride (FWBR) und anschließend die Projektinitiative Fahrrad Frau Freizeit (F. F. F.) Bergneustadt vor. Dabei nutzen sie die beigefügte Präsentation.

Der FWBR ist eine 2013 in der Türkei ins Leben gerufene Organisation zur Förderung u. a. von Frauenrechten, Bewegung, Gesundheit und Klimabewusstsein, an der sich (Stand 2021) inzwischen mehr als 80.000 Frauen weltweit in 200 Städten aus 30 Ländern beteiligen. In diesem Jahr wird eine Gruppe aus Bergneustadt am weltweiten Aktionstag, dem 18. September daran teilnehmen (ein Info-Flyer hierzu wird verteilt).

Die Projektinitiative F.F.F. hat zum Ziel, durch Schaffen von Orten der Bewegung, der Begegnung und des Austauschs insbesondere die Frauen in der Gesellschaft zu stärken und Mobilität und gesellschaftliches Engagement zu fördern.

Zurzeit treffen sich 15 Frauen jeden Samstag nachmittags auf dem Verkehrsübungsplatz der Sonnenschule, um Fahrradfahren zu lernen. Frau Bergmann, die als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt zu den Unterstützern der Initiative zählt, berichtet von der Freude, die dieses gemeinschaftliche Erlebnis auslöst. Neben der Schule gehören auch der Förderkreis Kinder, Kunst und Kultur zu den Unterstützern. Weitere sind der Präsentation zu entnehmen.

Frau Bergmann dankt für Einladung und Unterstützung und wirbt für weitere Unterstützung.

Der Aktionstag 18. September werde in Bergneustadt mit einer kleinen Kundgebung auf dem Rathausplatz beginnen und nach einer Fahrt zum Bowlingcenter dort mit einem privaten Zusammensein enden, so Frau Durmus auf Frage von Stv Schulte.

Stv Lenz findet es grundsätzlich sehr gut, wenn Menschen Fahrrad fahren lernen. Er bedaure jedoch, dass man seiner Überzeugung nach davon ausgehen müsse, dass interessierte Frauen von ihren Ehemännern an einer Teilnahme etwa an Kursen zum Erlernen des Radfahrens gehindert würden und andererseits Frauen sich zurückzögen, wenn auch Männer bei Veranstaltungen anwesend seien. Frau Durmus bestätigt das insoweit, als nicht beeinflussbar sei, ob und welche Frauen sich an derlei Aktivitäten beteiligten. Überhaupt seien Bedürfnisse von Frauen im Zusammenhang mit Fahrradfahren noch nicht ausreichend berücksichtigt, wie die Konstruktion der E-Bikes zeige (fehlender Bügel für Einkaufskorb, unzureichend beleuchteter Radweg).

Stv Klaka ist aufgefallen, dass auf den Bildern in der Präsentation nicht alle Helm tragen. Das sei zwar nicht Pflicht, als Vorbild aber sinnvoll. Frau Durmus erwidert, das sei ein wichtiges Thema, mit dem man sich beschäftigen müsse.

Die Vorsitzende dankt für die Präsentation.